



Information und Probenahme von PAK-verdächtigen Materialien

LFS GmbH
Björn Koch
Am Feldahorn 6
50129 Bergheim
Tel. 02183/2872287 oder 01729134961
kochbj@t-online.de
www.LFS-Schadstoffe.com

**LFS**
Lösungen für Schadstoffe

Information und Probenahme von PAK-verdächtigen Materialien

Information

PAK sind natürlicher Bestandteil von Kohle und Erdöl. Der bei der Verkokung von Steinkohle anfallende Teer enthält hohe Anteile an PAK. Daher ist seine Verwendung im Straßenbau und z. B. als Dachpappe seit 1984 verboten. Mit Steinkohleteer behandelte Produkte, z. B. teergebundener Asphalt aus der Zeit vor 1984, Teerpappe oder teerölbehandelte Hölzer (für Telegrafmasten oder Eisenbahnschwellen), enthalten daher viel PAK. PAKs können sich auch im Hausstaub anreichern.

Massivparkette, insbesondere Mosaik-, Hochkantlamellen- und Stabparkette, aber auch Holzpflaster, wurden in den 1950er- bis 1970er-Jahren mit teer- oder bitumenhaltigen PAK-haltigen Klebern auf Zement- oder Asphaltstriche verklebt.

PAK-haltiges Teeröl wurden in großem Umfang zur Holzimprägnierung eingesetzt (Carbolineum). Produkte waren Eisenbahnschwellen, Strommasten und Holzschutzanstriche. Wegen der Teerölverordnung ist es seit den 1990er Jahren in Deutschland außer in Ausnahmefällen verboten.

Probenahme von asbestverdächtigem Material

1. Die Probenahme kann je nach Härte des Materials z. B. mit Zange, Schraubenzieher oder Stechbeitel erfolgen. Es sollten keine stark faserfreisetzenden Arbeiten wie z. B. Bohren oder Flexen durchgeführt werden.
2. Die Probe wird in einen Kunststoffbeutel staubdicht verpackt.
3. Aus Vorsorgegründen sollte bei der Probenentnahme eine partikelfiltrierende Halbmaske (FFP2) angelegt werden, erhältlich im Baumarkt.
4. Das benutzte Werkzeug wird unter fließendem Wasser abgespült und gereinigt.
5. Die beprobte Stelle kann z. B. mit Farbe oder Lack überdeckt und damit gesichert werden.
6. Probenmenge 2 Gramm, ca. daumengroßes Materialstück.

Alternativ können Sie die Vorgehensweise nach DGUV Information (BGI 664) BT 30 oder BT31 nutzen

Untersuchungsmethode

Materialprobenuntersuchung mittels harmonisierte Methode (AfPS GS 2014:01 PAK)zur Bestimmung von polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) in Polymeren, gaschromatographisches Verfahren mit Nachweis durch Massenspektrometrie Bestimmungsgrenze je Komponente 0,2 mg/kg durch das akkreditierte Labor der TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Köln im Auftrag der LFS GmbH durchgeführt .

Pos.	Beschreibung der Dienstleistung	Nettokosten je Probe
1	Akkreditierte analytische Untersuchung von Materialproben auf PAKs .	EUR 130,00 netto/ 154,70 brutto

Im Preis ist die Probenvorbereitung, die Analysen der angefallenen Proben im akkreditierten Labor der TÜV Rheinland LGA Products GmbH, die Prüfberichterstattung per Mail sowie Geräte- und Materialkosten enthalten.

Die Proben senden Sie im Auftragsfall bitte an die LFS GmbH, Am Feldahorn 6, 50129 Bergheim. Nach Eingang der Proben im Labor wird die Analyse normaler Weise in 5 Werktagen durchgeführt und das Ergebnis in Form eines Prüfberichtes direkt [an die angegebene Mailadresse](#) versendet. Die Rechnung erhalten Sie im Nachgang per Post durch

LFS GmbH,
Björn Koch
Am Feldahorn 6,
50129 Bergheim

Der Angebotspreis gilt bis zum 31.12.2021. Es gelten die Angebotsgrundlagen der LFS GmbH

Auftrag: PAK/ LFS GmbH

LFS GmbH
Björn Koch
Am Feldahorn 6
50129 Bergheim

Email: kochbj@t-online.de
 Telefon: 01729134961
 www.LFS-schadstoffe.com

Sie erhalten eine Rechnung durch

LFS GmbH
Am Feldahorn 6
50129 Bergheim,

HRB 99567
 Kreissparkasse Köln
 SWIFT-BIC: COKSDE33XXX
 IBAN DE65370502990142296594
 Steuer Nr.:203/5764/1262/ DE 326439552

Auftraggeber

Name _____
 Straße _____
 Ort _____
 Ansprechpartner _____
Email (hierhin wird der Prüfbericht versendet) _____
 Tel _____

Rechnungsadresse (wenn nicht gleich Auftraggeber):

Projektnummer des Kunden: _____

Name _____
 Straße _____
 Ort _____
 Ansprechpartner _____
 Email _____
 Telefon _____

Probenentnahmeadresse

Straße _____
 Ort _____

Akkreditierte analytische Untersuchung von Materialproben (Materialproben) auf **PAKs**.

**EUR 130,00 netto/
 154,70 brutto**

Datum

Unterschrift

Auftrag: Materialanalytik PAK durch LFS -Lösungen für Schadstoffe

Probenummer	PARAMETER (Materialprobe)	Probenbezeichnung (z. B. Kleber vom Bodenbe- lag)	Ort der Probenentnahme (z. B. Wohnzimmer, Garagen- dach)
	PAKs		
	PAKs		
	PAKs		
	PAKs		
	PAKs		
	PAKs		

**Der Preis pro Probe richtet sich nach der Methode und Anzahl der Proben,
 gültig bis 31.12.2021**

Datum

Unterschrift